

Sicher und gesund mit dem Fahrzeug unterwegs

# No risk but fun

Der Slogan „No risk but fun“, mit dem der ADAC seine Fahrsicherheitstrainings bewirbt, trifft genau auf das zu, was die Seminarteilnehmer der UK PT erwartet. Das persönliche Risiko ist gleich null – aber der Lernspaß riesig.

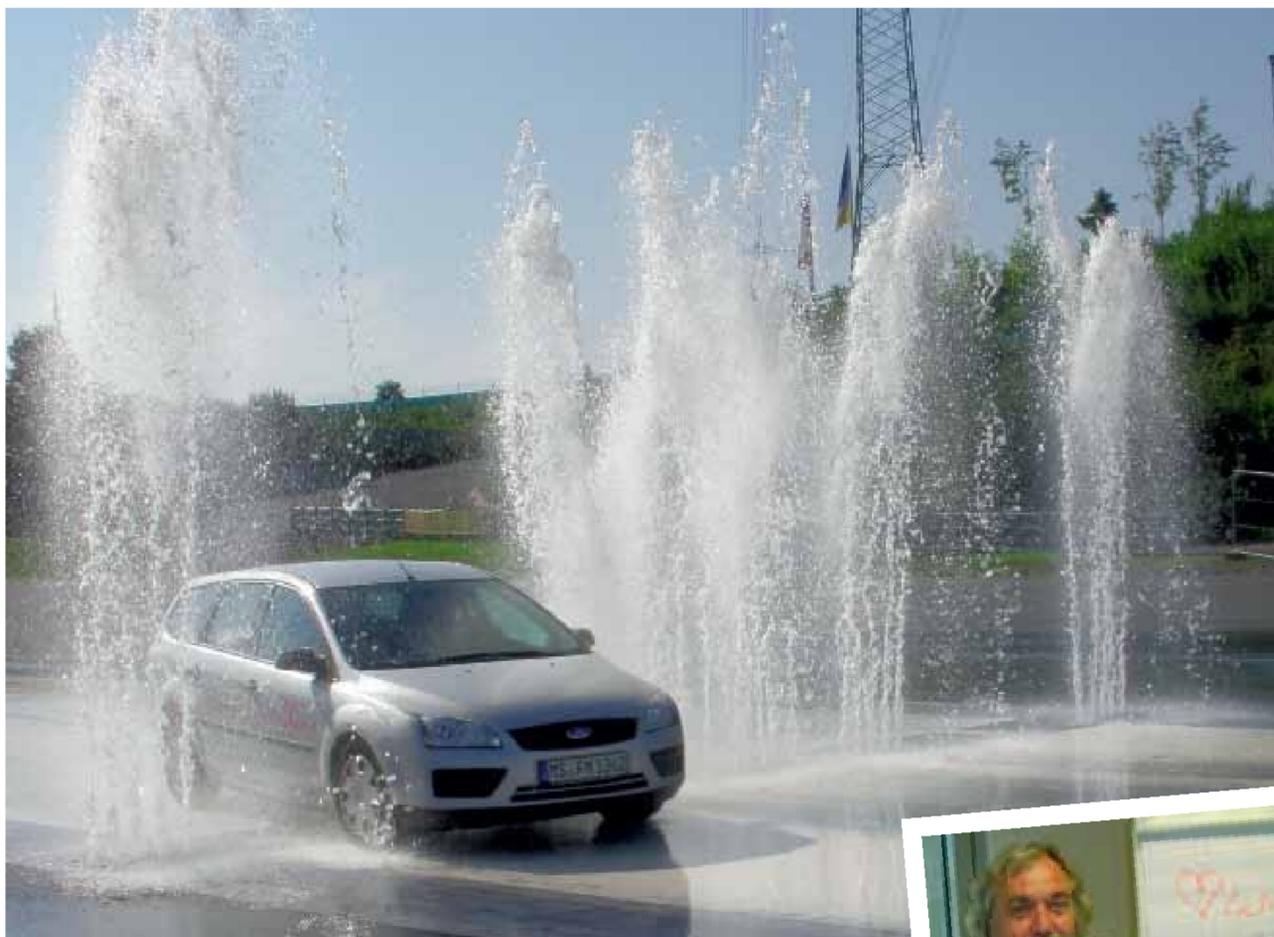
Im Jahr 2009 wurden in Deutschland 310.806 Verkehrsunfälle mit Personenschaden und 4152 Toten registriert. Dank fortgeschrittener Fahrzeugtechnik, gesetzlicher Regelungen und umfassender Präventionsarbeit sind die Zahlen von Toten und Verletzten rückläufig – trotz insgesamt hoher Unfallzahlen. Wie sich Unfälle vermeiden



Die einzelnen Punkte des Fahrparcours.

lassen, bekommen Mitarbeiter der UK PT-Mitgliedsunternehmen in Fahrsicherheitstrainings vermittelt. So wie im September im hessischen Gründau-Lieblös, wo sich Teilnehmer von Deutsche Post AG und Deutschen Telekom und deren Tochterunternehmen trafen. Der Fahrlehrer des ADAC klärte zunächst rund um das Thema Sicherheit im Straßenverkehr auf. Beispiel: Wie oft sollte der Reifendruck überprüft werden? Alle 14 Tage.

Nachdem der Sitz richtig eingestellt war und die Sitzhaltung stimmte, ging es an die Praxis: Slalomfahren, Bremsen nach Funk-Anweisungen des Fahrlehrers. Den Teilnehmern machte es Spaß und die Anforderungen stiegen. Die Fahrbahn wurde bewässert, dadurch verlängert sich der Bremsweg meist weit über die vorher geschätzten Werte. Beim nächsten Durchgang schossen plötzlich Wasserfontänen aus der Fahrbahn. Reaktion war angesagt.



Bei Nässe muss der Fahrer sein Auto im Griff haben.



Fahrlehrer Hans-Joachim Chytry (oben) vermittelt Wissen mit Spaß, wie die Teilnehmer beweisen.

Bremsen auf nasser Fahrbahn auf abschüssigem Gelände, Fahren auf unterschiedlichen Fahrbahnuntergrund im Kreisverkehr und das Gefühl, wie das Heck auf einmal wegrutscht, sind Erlebnisse, die

kaum einer der Teilnehmer vorher hatte. Das Fazit von Fahrlehrer Hans-Joachim Chytry: „Es hat sehr viel Spaß gemacht, mit den motivierten Beschäftigten von Post und Telekom zu arbeiten.“

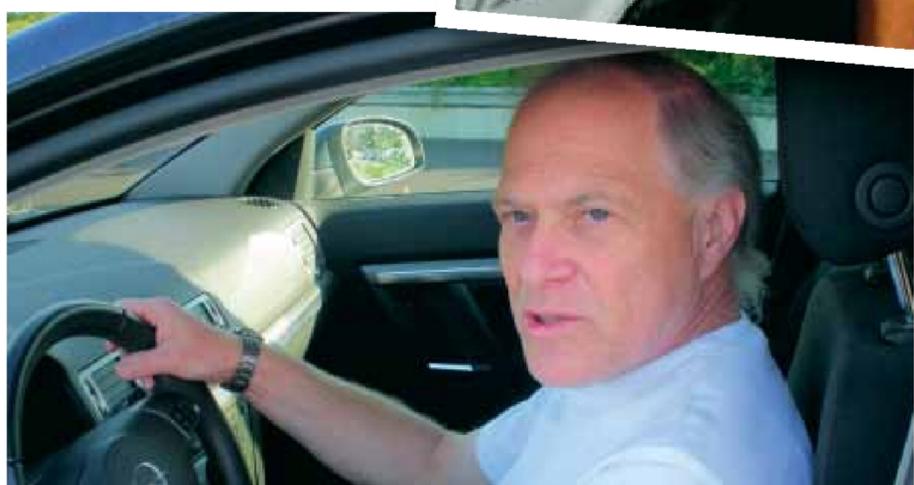
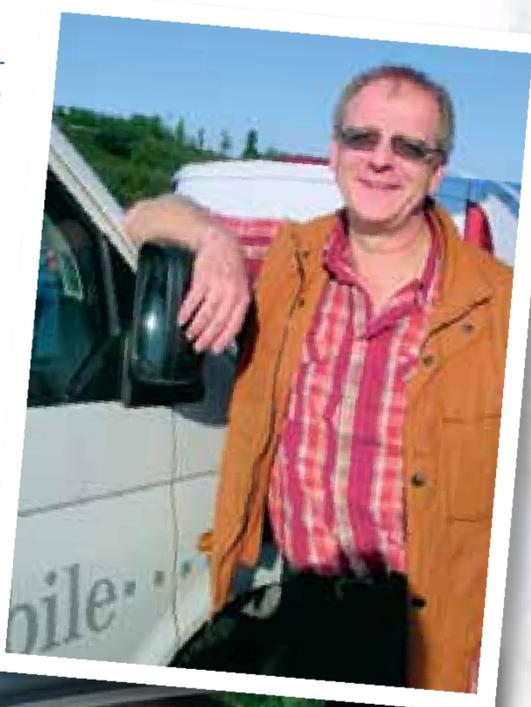


„Selbst ein Fahrzeug mit perfekt abgestimmter Sicherheitstechnik reagiert und bremst in Gefahren- und Extremsituationen nur so gut, wie der Fahrer sein Fahrzeug beherrscht. Wichtigste Voraussetzung für ein funktionierendes Fahrzeug sind Reifen mit ausreichendem Profil. Meine Reifen werde ich künftig regelmäßiger kontrollieren und spätestens mit vier Millimeter Restprofiltiefe wechseln lassen.“  
*Sebastian Soloschenko (32),  
 Accountmanager T-Systems International GmbH*



„Das Fahrsicherheitstraining fand auf einer Top-Anlage statt. Gerade die Erfahrung, mit dem Fahrzeug im Grenzbereich zu sein und die Situation beherrschen zu lernen, war für mich sehr wertvoll. Ein Fahrsicherheitstraining ist für jeden empfehlenswert. Ich hoffe, dass ich das neue Wissen im Betrieb mit meinen Kollegen umsetzen kann.“  
*Hans Jakob Wagner (55),  
 Zusteller Deutsche Post AG*

„Ich fahre im Jahr etwa 30.000 Kilometer. Das Seminar hat mir einige Punkte ins Gedächtnis zurückgeholt, die im Laufe der Jahre vernachlässigt wurden. Das Fahrsicherheitstraining hat mir mehr Vertrauen zur heutigen Autotechnik gebracht. Ich traue meinem Dienstfahrzeug nun mehr und fühle mich im heutigen Verkehr besser aufgehoben. Als wichtigsten Punkt nehme ich mit, dass im Straßenverkehr Hektik nichts zu suchen hat. Lieber etwas mehr Zeit vorsehen, um von A nach B zu kommen.“  
*Uwe Hendel (51), Servicetechniker  
 im Bereich Mobilfunk  
 bei der Deutschen Telekom*



„Das Fahrsicherheitstraining hat das Zusammenspiel zwischen Fahrer und Fahrzeug gefördert. Hierbei unterstützt den Fahrer der aktuelle Stand der Fahrzeugtechnik, die ständig verbessert und angepasst wird. Meines Erachtens ist der wesentlichste Punkt, der zur Stabilität und zum Beherrschen des Fahrzeugs beiträgt, der Zustand der Bereifung.“  
*Bernhard Volk (56), Leiter Team ATS GK 4 Telekom Service NL Mitte-Ost*



## Das wird im UK PT Fahrsicherheitstraining vermittelt:

- Richtige Sitzposition, Lenk- und Blicktechnik im Slalomparcours
- Verschiedene Bremsmethoden auf wechselweise griffigen und glatten Fahrbahnbelägen
- Bremsen und Ausweichen vor plötzlich auftauchenden Hindernissen
- Kurvenfahren in der Kreisbahn und dabei die „Fliehkräfte“ entdecken
- Erprobung von Gegenmaßnahmen beim Über- und Untersteuern des Fahrzeugs
- Ergänzung des fahrpraktischen Teils mit ausführlichen Gesprächsrunden zum Beispiel über verschiedene Bremsmethoden und Fragen zur Fahrphysik (Wirkung von ABS und ESP etc.)
- Aufgreifen psychologischer Fragen wie Auswirkungen von Stress und Ablenkung auf das Reaktionsvermögen
- Simulation von Hindernissen bei der Übung „Bremsen“ und „Bremsen mit Ausweichen“ mittels Wasserfontänen
- Abfangen eines mit der Schleuderplatte zum „Ausbrechen“ gebrachten Fahrzeugs Integration von Steigungs- und Gefälle-Strecken in das Training (ortsabhängig)
- Information über das gefahrene Tempo mittels automatischer Geschwindigkeitsmessenanlagen
- Einsatz von Sprechfunk für sofortige und präzise Rückmeldung der Trainer zu Ihren Fahrmanövern

Für berufliche Vielfahrer bezuschusst die UK PT eintägige Fahrsicherheitstrainings bei zertifizierten Anbietern. Informationen dazu geben die Aufsichtspersonen der UK PT. Ansprechpartner nennt das

**Service-Center der UK PT.**

**Tel.: 07071 933-0, Mail: [info@ukpt.de](mailto:info@ukpt.de)**